

Newsletter des Religionspädagogischen Amtes für Rheinhessen Nr. 37 vom 7. Mai 2008

Liebe Leserinnen und Leser,

am 2. Juni werden fünf Lehrkräfte aus der Region Mainz ihre berufliche Weiterbildung am EFWI in Landau mit einem Colloquium – endlich – erfolgreich abschließen. In zwei Jahren haben Sie ein „kleines Theologiestudium“ absolviert. Und das alles „nebenher“ – ohne jegliche Stundenermäßigung. Mit Fleiß, Ausdauer und großem Engagement haben sie sich in dieser Zeit mit den „Untiefen“ alttestamentlicher Geschichte, neutestamentlicher Einleitungswissenschaft, der hochinteressanten, aber nahezu unübersehbaren Themenvielfalt der Kirchengeschichte bis hin zu soziaethischen und ökumenischen Fragestellungen befasst. Immer spielte dabei auch die persönliche Überzeugung hinein und schwangen der eigene Glaube und zuweilen auch Zweifel mit. Durch den Abschluss erwerben sie die staatliche Unterrichtserlaubnis für die Erteilung ev. Religionsunterrichts in Schulen in Rheinland-Pfalz bis einschl. Klasse 10. Sollten auch Sie Kolleginnen und Kollegen kennen, die sich auf diesen Weg machen wollen, so können Sie bei mir gerne nähere Informationen erhalten. Seit einigen Jahren betreue ich den Mainzer Studienzirkel des landesweiten Weiterbildungskurses – und ich muss sagen: Dies ist ein Teil meiner Arbeit, der mir große Freude bereitet!

Herzliche Grüße
Ihr Christoph Meier

Inhalt

1. Exkursion der AG ev. und kath. Religionslehrkräfte an BBS
2. Neue religiöse Bilder-, Kinder- und Jugendbücher
3. Umwelt und Zeitgeschichte der Bibel
4. Schulgottesdienste und multireligiöse Feiern
5. Neue Unterrichtsmaterialien für den Religionsunterricht an Grundschulen

1. Exkursion der AG ev. und kath. Religionslehrkräfte an BBS in Rheinhessen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
es freut uns, Sie auch in diesem Jahr zu einem informativen und geselligen gemeinsamen ökumenischen Treffen beider Arbeitsgemeinschaften einladen zu können. Wenn Sie auch wissen wollen, was die Schafgarbe mit Achilles zu tun hat, oder weshalb das „Echte Labkraut“ zum Gegenstand eines Konzils wurde, das 743 in Rom stattfand, dann sollten Sie an der angebotenen **Kräuterwanderung** der Siefersheimer Kräuterhexen (www.Kraeuter-Hexen.de) teilnehmen. Wir treffen uns, um die vielfältigsten Heil- und Küchenkräuter kennen zu lernen

am Donnerstag, den 12. Juni 2008 um 15.30 Uhr im Weingut Mann, Hauptstr. 7-

**9
in Eckelsheim**

Die Kräuterwanderung in einer der sonnenreichsten Gegenden Deutschlands - der Rhein Hessischen Schweiz - wird uns während unseres ungefähr zweistündigen Fußmarsches auch zu dem Kulturdenkmal „**Beller Kirche**“ führen

(www.bellerkirche.de). Lassen Sie sich an diesem Ort angenehm überraschen.

In gemütlicher Runde werden wir dann abends im **Kulturhof Eckelsheim** (www.kulturhof-eckelsheim.de) die Gelegenheit haben, vorher wahrgenommene Informationen auch auf wohlschmeckende Weise zu ergänzen.

Die Kosten für die Kräuterwanderung betragen je nach Gesamtteilnehmerzahl ungefähr 7,- €

Für EFWI-Nr.:

81ER111

Anmeldeschluss: 6. Juni.

2. Neue religiöse Bilder-, Kinder- und Jugendbücher

Frank Fischer: Josef und der Becher der Rache (LB 2.8-3)

Felix wird Hausjunge im Palast von Josef in Ägypten. Wie ist das möglich? Durch eine Zeitreise. Dabei erlebt er mit, wie sich Josef nach langer Zeit mit seinen Brüdern, die ihn einstmals nach Ägypten verkauft haben, wieder versöhnt. Für Religionsunterricht und Gemeindearbeit (8-12).

Martin Luther (BB 1.6-1)

Das Buch erzählt das bewegte Leben Luthers in 15 Stationen (z.B. Martin hat Angst, Martin macht eine Entdeckung usw.) auf lebendig illustrierten Doppelseiten und vermittelt in einfacher Sprache den zeitgeschichtlichen Hintergrund der Reformation (Grundschule).

Julia und Ibrahim (A 2.3-9)

Julia und Ibrahim besuchen dieselbe Klasse in der Grundschule und freunden sich miteinander an. Sie ist Christin, er Muslim. Über die Rahmenhandlung, die von ihren gemeinsamen Erlebnissen erzählt (am Döner-Kebab-Stand nimmt alles seinen Anfang...), lernen sie die Religion des anderen kennen. Dabei ist für den Autor klar: „Wer einen andern Glauben kennen lernen möchte, sollte in seinem eigenen zu Hause sein. Wer sich in seiner Religion auskennt, kann umso besser vergleichen und entdecken, was verbindet und trennt. Aber er wird sich nie über das Fremde lustig machen, sondern versuchen zu verstehen, was die anderen ausdrücken wollen“.

Lieber Gott, wer bist du? (BB 1.6-2)

Die AutorInnen – sie stammen aus der evangelischen Kirche Italiens – versuchen auf die Frage zu antworten, indem sie sich vieler biblischer Bilder für Gott, Jesus und den Heiligen Geist bedienen, z.B. Gott ist wie ein Vater, wie eine Mutter; Jesus ist wie eine Tür, wie ein Freund; der Heilige Geist ist ein Helfer, wie ein lebendiges Wasser usw. Einfühlsame Texte und kindgemäße Illustrationen zeichnen das Büchlein aus. (geeignet für Kinder im Vorschulalter sowie 1. / 2. Klasse).

Inger Hermann: Halt's Maul, jetzt kommt der Segen. Schulausgabe (6712-4)

Ich könnte mir vorstellen, dass manch einer schon lange auf die Schulausgabe des vor einigen Jahren erschienenen und hochgelobten Buches von Inger Hermann sehnlichst wartet. Das Buch bietet einige gewinnende Einblicke in die Jugendkultur von Schülerinnen und Schülern, die zu den sog. Bildungsverlierern zählen. Es ist

spannend zu lesen, und in dieser Form wohl einmalig zu erleben, wie die Kinder und Jugendlichen im Kontext ihrer eigenen, teilweise recht gewalttätigen Erfahrungen, und mit ihrer derben Sprache Zugang zu Glaubensthemen, Gott und Bibel finden (Sekundarstufe).

Wie ist das mit den Religionen? (LB 0.6-1)

Dieses Buch stellt fünf Kinder vor. Jedes Kind hat einen anderen Glauben. So kommen alle fünf Weltreligionen vor. Die Kinder erklären sich gegenseitig ihren Glauben und lernen auf diese Weise den der anderen besser kennen. Herausgekommen ist ein buntes Bild der Religionen. Ein bisschen schwierig mag es vielleicht sein, den eigenen Standpunkt zu finden. Jede Religion hat ihre eigene schöne und frohe Farbe. (Grundschule und Orientierungsstufe)

Wie ist das mit der Trauer? (LB 0.6-2)

Kinder trauern anders als Erwachsene. Sie fragen anders, meist direkter (und bekommen oft keine befriedigende Antwort), und sie empfinden die Trauerriten der erwachsenen Gesellschaft als befremdlich (weil sie ihnen selten erklärt werden). Dieses Buch spricht die kindliche Trauer an, stellt sich auf das Erleben der Kinder ein und nimmt ihre Fragen sehr ernst. Und es enthält, in einfacher Sprache, wichtige Informationen über leichte und schwere Abschiede, über Trauerriten und die Vorgänge in unserer Seele, wenn sie traurig ist. Besonders das letzte Kapitel ist für Eltern, Erzieher und Lehrer lesenswert: Wie sie trauernde Kinder begleiten können...

Neles Buch der großen Fragen. Eine Entdeckungsreise zu den Geheimnissen des Lebens (LB 0.5-2)

Nele ist soz. der Prototyp eines Kindes, das auf der Suche nach sich selbst ist und auf diesem Weg viele Fragen stellt: über sich und die andern, das Leben, die Welt, Gott und, und, und...Die Erinnerung an „Sophies Welt“ ist vom Autor vielleicht nicht beabsichtigt, aber verständlich. Schön ist hier besonders, dass das Buch keine großen Antworten auf große Fragen gibt, sondern die Gedanken behutsam lenkt, mal vertieft, mal ausweitet. Anstelle einer eindeutigen Antwort steht oft ein Gedicht oder eine Geschichte, die die Leserin/ den Leser nicht unverändert lassen. Was hier Philosophie, was Theologie, was Religion und kritische Vernunft ist, lässt sich im Einzelnen nicht trennen, sondern geht ineinander über. Kein Wunder, wenn es um die letzten Geheimnisse des Lebens geht. Sehr anspruchsvoll!

3. Umwelt und Zeitgeschichte der Bibel

Für alle, die auf der Suche nach neuen und ansprechenden Materialien zur Umwelt und Zeitgeschichte der Bibel Alten und Neuen Testaments sind, liegen aus dem Patmos-Verlag drei Bände vor, die sowohl verlässliche Sachinformationen für die Lehrkraft enthalten, als auch Texte, die man direkt im Unterricht einsetzen kann (Sekundarstufe).

- Frauen in biblischer Zeit (19-13);
- Essen und Trinken in biblischer Zeit (19-14);
- Land und Leute zur Zeit Jesu (19-15).

4. Schulgottesdienste und multireligiöse Feiern

- Religionsunterricht mit Schulgottesdiensten (M 2.6-11)

Das ausgezeichnete Buch von Heike Vierling-Ihrig und Mirjam Zimmermann, von dem ich persönlich viel profitiert habe, bietet erstens einen grundsätzlichen Beitrag zur Begründung gottesdienstlicher Feiern im Raum der Schule, sowie zu den Chancen von Schulgottesdiensten, bis hin zu rechtlichen und konfessionellen Fragen. Zweitens stellt das Buch ein einfaches liturgisches Grundmuster für Schulgottesdienste vor und zeigt an Beispielen, wie sich das Grundschema gestalten und variieren lässt. Drittens enthält der Band viele spannende Ideen und Umsetzungsvorschläge für Schulgottesdienste zu den Jahresfesten und anderen Ereignissen im Schuljahr (darin u.a. Gewalt, Unfall, Katastrophen!).

- Schulgottesdienste (611-42)

Der Band enthält 20 Gottesdienstentwürfe, gegliedert in drei Themenfelder: (1) Auf dem Weg durch die Schule (Einschulung bis Entlassgottesdienst), (2) auf dem Weg mit den Erfahrungen des Schulalltags („Erfahrungen von Höhe und Tiefe zur Sprache bringen“) und (3) auf dem Weg mit Stationen des christlichen Glaubens. Auch bei diesem Buch scheint mir neu und lobenswert zu sein, dass der Versuch gewagt wird, Gottesdienstentwürfe anzubieten für Erfahrungen mit Trauer, Tod und Abschied nehmen. Ein hilfreiches Buch!

- Multireligiöse Morgenfeiern (6714-8)

Vor dem multikulturellen Hintergrund der Schülerinnen und Schüler an Mannheimer Schulen hat sich über die Jahre eine interkulturelle Arbeit entwickelt, aus der u.a. die vorliegenden multireligiösen Morgenfeiern hervorgegangen sind, die in diesem Heft vorgestellt werden. Ziele: „Zeichen setzen für Toleranz und gegenseitigen Respekt bzw. respektvollen Umgang der Schüler/innen miteinander: (1) Kennenlernen und Einüben kultureller Grundlagen der jeweils anderen Religion. (2) Christen lernen den Islam kennen und Muslime lernen das Christentum kennen. (3) Kennenlernen liturgischer Feiern. (4) Verstärkung der eigenen religiösen Spiritualität und Identität. (4) Gelebte Tradition zum Grundsatz des gegenseitigen Respektierens werden lassen.“ Die Morgenfeiern finden im Wechsel in der Moschee und in der Kirche statt.

5. Neue Unterrichtsmaterialien für den Religionsunterricht in der Grundschule

- Gott ist mein Hirte! Angst und Geborgenheit (M 1. 45-4).
- Vater – Abba – Papa! Wie Jesus von Gott und mit Gott spricht (M 1.45-5).
- Gott, steh mir bei! Leiden. Trauer, Trost (M 1.45-6).
- Wie Weihnachten?! Drei Religionen und ihre Freudenfeste (M 1.45-7).

Die vier Hefte der Reihe „Religionsunterricht primar“ sind 2007 erschienen. Sie enthalten Unterrichtsmodelle und –bausteine zu den wichtigsten Grundschulthemen, die variabel in verschiedenen Klassenstufen eingesetzt werden können. Das pädagogische Anliegen der Reihe verdankt sich dem religionspädagogischen Konzept von Christian Grethlein. Danach sollen die drei Lerndimensionen: Lebenswelt entdecken/ wahrnehmen – die Bibel deuten/ verstehen – religiöse Sitten und Gebräuche gestalten, gleichberechtigt im Unterricht vorkommen. Ziel des Unterrichts ist es, den Kindern religiöse Kompetenz zu vermitteln. Das schließt die Fähigkeit ein, ihr Leben als Christinnen und Christen gestalten zu können. Dazu wollen vor allem die Anregungen und Bausteine helfen, die mit dem Symbol des Kelches versehen sind.

In ähnlicher Weise legen die Unterrichtsmaterialien der folgenden Reihe viel Wert auf erlebnisorientierten Unterricht. Allerdings geht man dort noch einen Schritt weiter und gestaltet die Unterrichtsbausteine so, dass sie in fächerübergreifenden und projektorientierten Unterrichtsformen eingesetzt werden können.

- Religion erleben 33 (M 1.23-33) mit den Themen: Die Arche Noah – Kinder vollziehen eine biblische Geschichte nach (Kl. 1 und 2); Den Frieden träumen (Kl.3 und 4); Gebet – mehr als ein Selbstgespräch (Kl. 4).

Das Religionspädagogische Amt der EKHN
Der Studienleiter für Rheinhessen
Am Gonsenheimer Spieß 1
55122 Mainz
Tel.: 06131-320953
Fax: 06131-385877
www.rpa-mainz.de